



Apostel Walter Schorr in Dorsten

Dorsten, 13.03.2016. Apostel Walter Schorr feierte mit über 200 Teilnehmern einen Gottesdienst und versetzte Friedhelm Ney nach 41 Jahren seiner Amtstätigkeit als Diakon in den Ruhestand.

Apostel Schorr leitete den Gottesdienst mit dem Bibelwort aus 1. Korinther 7, 23: "Ihr seid teuer erkauft; werdet nicht der Menschen Knechte".

"Ganz weit weg – oder ganz nah dran?"

Der Apostel führte zunächst in seiner Predigt, angeregt durch die Begebenheit des Kranken am Teich Bethesda mit Jesus Christus (vgl. Joh. 5, 1-9) aus, dass es für das Gemeindeleben von großer Bedeutung sei, dem Nächsten zu helfen, „ganz nah dran zu sein“. Der Kranke hatte damals niemanden der ihm half, das Wasser zu berühren um gesund zu werden. Er war – obwohl das Wasser vor Augen – weit entfernt.

Der Apostel rief die Gläubigen auf mitzuwirken, zu unterstützen und zu helfen „nah dran zu sein“, damit ein jeder sich in der Gemeinde wohl fühlen kann.

Gottes Eigentum - der Menschen Knechte

Sodann thematisierte der Apostel im Zusammenhang mit dem Bibelwort aus 1. Kor. 7, 23 die Bedeutung des Opfers und Verdienstes Jesu Christi hin. Es sei notwendig sich immer wieder bewusst zu machen, dass Jesus Christus sündlos über die Erde ging und aus Liebe zum Menschen das Opfer brachte. Dadurch sei der Gläubige "erkauft", also Jesus Christus und seiner Gemeinde zugehörig. Diese Zugehörigkeit könne man auch wieder aus den unterschiedlichsten Motiven aufgeben, nach dem Sprachgebrauch von Apostel Paulus wieder "der Menschen Knechte" werden. Im Predigtverlauf nannte der Apostel hierfür einige Beispiele aus der heiligen Schrift. So schilderte er die Begebenheit von Esau, dem es letztlich darum ging, seine Bedürfnisse zu befriedigen und dafür leichtfertig sein Erstgeburtsrecht eintauschte; oder auch jene von Simson, der das Geheimnis seiner Kraft verriet, um seiner Frau zu gefallen und dadurch sei-

ne Kraft verlor. Der Apostel apellierte an die Gläubigen mit dem Bibelwort aus 1. Korinther 7, 24: „Ein jeder bleibe vor Gott, wozu er berufen ist“.

41 Jahre ehrenamtliche Seelsorge

Nach der Sündenvergebung und der Feier des Heiligen Abendmahls setzte Apostel Schorr den Dorstener Diakon Friedhelm Ney in den wohlverdienten Ruhestand, nicht ohne zuvor seine langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit im seelsorgerischen Dienst und als Chorleiter zu würdigen. Friedhelm Ney hatte 41 Jahre als Diakon gedient und wird auch zukünftig weiterhin dem Chor der Gemeinde Dorsten als Dirigent zur Verfügung stehen. Mit dem trinitarischen Schlussegen beendete der Apostel den Gottesdienst.

13. März 2016

